KRAUTH MEMORIAL LIBRARY
LUTHERAN THEOLOGICAL SEMINARY
MT. AIRY, PHILADELPHIA

Verhandlungen

der

Deutsch-Evangelisch-

Lutherischen Synode

von

Pennsylvanien

und den benachbarten Staaten

gehalten zu Baltimore den 6ten Juni

1819.

Allentown

Gedruckt bey Carl L. Hütter.

1819.

*V4030
G3
1813

Synodal-Versammlung,

gehalten zu Baltimore,

den 6ten Juny, 1819.

Aufs Fest Trinitatis den 6ten Juni 1819, versammleten sich die Anwesenden Prediger und Abgeordnete im Pfarrhause und gingen Morgens um 10 Uhr in Proceßion nach der Kirche.

Herr Pastor Lochman, President des Ministerii predigte über Marc. 16. 15. 16. Nachmittags predigte Herr Pastor Endreß, Secretair des M. über 1 Tim. 1. 15. Abends predigte Herr Dr. Schäfer, über 2 Cor. 4. 5.

In der Reformirten Kirche predigte Vormittags Herr Candidat Keller, über Pro. 14. 34. Nachmittags Herr F. D. Schäfer, über 2 Cor. 4. 1. Abends Herr Candidat Cruse, über Micha. 4. 1. 2.

In der Otterbeins-Kirche predigte Vormittags Herr Diaconus Sackmann, über Luc. 11. 24. 26. Nachmittags Herr Diaconus Rehman über Apostg. 26. 18.

Den Abend zuvor predigte in der Luth. Kirche Herr PastorSchober, Secretair des M. in Nordcarolina, über Josua 3. 5.

Montags als am 7ten Juny Vormittags um 9 Uhr.

Die Ehrw. Herrn Prediger und Abgeordneten versammleten sich in der Kirche und die Sitzung wurde mit Gesang und Gebät, welches der Herr Präsident verrichtete, geöffnet.

Folgende Prediger waren gegenwärtig:

Pastores.

1.	Herr Dr. Schäfer	von	Philadelphia.
2.	Kurz,		Baltimore.
3.	Herr Pastor Schober,		Nordcarolina.
4.	Jäger,		Allentaun.
5.	Schmucker,		Yorktaun.
6.	Lochman,		Harrisburg.
7.	Endreß,		Lancaster.

8.	Rothrauf,	Gruncastel.
9.	Grob,	Tanytaun.
10.	Mühlenberg,	Reading.
11.	Möller,	Chambersburg.
12.	Röller,	Goschenhoppen.
13.	Herbst, Senior,	Manchester.
14.	Haas,	Woodsbury.
15.	F. D. Schäfer,	Friedrichstaun.
16.	Melsheimer,	Hannover.
17.	Hecht,	Easton.
18.	Müller,	Falconer Schwamm.
19.	Ulrich,	Tulpenhacken.
20.	Ernst,	Lebanon.
21.	Rebenack,	Huntingdon.
	Diaconi.	
22.	Herr Engel,	Hamburg.
23.	Meendsen,	Lecha Taunschip.
24.	Rehman,	Abbotstaun.
25.	Becker,	Germantaun.
26.	Sackmann,	Loudon.
27.	Tiedemann	Sommersett.
28.	Herbst, jun.	Gettysburg.
29.	Hemping,	Leykinsvally.
30.	Scriba,	Straßburg.
31.	Filbert,	Neuholland.
32.	Probst,	Forks Taunschip.
33.	Reck,	Wincheſter,
34.	Strein,	Elisabethtaun.
	Candidaten.	
35.	Herr Osterloh,	Mechanicksburg.
36.	Weyand,	Northwelsch.
37.	Heim, jun.	Mifflin.
38.	Kurz,	Hägerstaun.
39.	Keller,	Carlisle.
40.	Meierheffer,	Madison Caunty Virginien.
41.	Crusy,	Gohensy.
42.	Cramer,	Franklin.
43.	Keßler,	Bloomsburg.
44.	Trumbauer,	Leacock, L. C.
45.	Haal,	Cattaweßa.
46.	Kehler,	Martinsburg.
47.	Stecher,	Maccungy.
48.	Müller,	Neustore.
49.	Geisenhainer,	Peikland.
50.	German,	Wommelsdorf.
51.	Schultz,	Jonestaun.
52.	Gräber,	Westminster.
53.	Schmück,	Sinkingvälley.

Folgende Abgeordnete legitimirten sich:

1.	Herr Joh. Schorr.	von Baltimore.
2.	Joh. Demuth,	York.
3.	Peter Keller,	Harrisburg.
4.	Wilh. Henzel,	Lancaster.
5.	Hein. Schmidt,	Greencastel.
6.	Fried. Gelwichs,	Tanytaun.
7.	Georg Matter,	Manchester.
8.	Jacob Bahrdt,	Woodsbury.
9.	Georg Gelwicks,	Friederichstaun.
10.	Daniel Barnitz,	Hannover.
11.	Chr. Jac. Hütter	Easton.
12.	Leonhard Stupp,	Tulpehacken.
13.	Georg Engelhard,	Mifflin.
14.	Leonhard Gilbert,	Gettysburg.
15.	Joh. Haal,	Elisabethtaun.
16.	Franz Brotzmann,	Hägerstaun.
17.	Andreas Emminger,	Carlisle.
18.	Ephrahim Fray,	Madison C. V.
19.	Jacob Schmeier,	Maccungy.
20.	Georg Weiß,	Martinsburg.
21.	Samuel Weidler,	Leacock. L. C.
22.	Christian Kehler	Bloomsburg.
23.	Andreas Ries,	Westminster.

Es bestund demnach der ganze Körper der Stimme habenden Glieder der Synode dießmal aus 76 Personen. Nachdem sie alle ihre regelmäßige Sitze genommen: so schritte man zur Wahl der Beamten.

Herr Gottlieb Schober von Nordcarolina und Secretair des dasigen Ministerii, legitimirte sich als ein Abgeordneter ihrer Synode und bekam unter uns Sitz und Stimme.

Herr Pastor Schmucker wurde zum Präsident,
——— Jäger zum Secretair, und
——— Mühlenberg zum Schatzmeister erwählt.

Nun wurden die Zuschriften von dem Hrn. Präsidenten eingerufen, numerirt und unter sechs Committeen vertheilt, den Inhalt derselben zu untersuchen und Bericht davon abzustatten.

Zur ersten Committee gehörten die Herren Dr. Schäfer, Grob, Strein und B. Kurz, als Prediger und die Herren Schorr und Keller als Abgeordnete.

Zur zweyten Committee gehörten die Herren Lochman, Rothrauf und Keller als Prediger, und die Herren Demuth und Henzel, als Abgeordnete.

Zur dritten Committee gehörten die Herren Endreß, Röller, Hecht und Meyerheffer, als Prediger, und die Herren Schmidt und Gelwichs, als Abgeordnete.

Zur vierten Committee gehörten die Herren Mühlenberg, Mels-

heimer, Stecher und Cruse, als Prediger, und die Herren Gelwicks und Barnitz als Abgeordnete.

Zur fünften Committee gehörten die Herren F. D. Schäfer, Möller, Hemping und Probst, als Prediger, und die Herren Chr. Jac. Hütter und Bernhart Gilbert, als Abgeordnete.

Zur sechsten Committee gehörten die Herren Ernst, Müller, Reck und Herbst, als Prediger, und die Herren Emminger und Schmeier, als Abgeordnete.

Die Sitzung wurde mit Gebät geschloßen.

Montag Nachmittags um 3 Uhr.

Die Sitzung wurde mit Gebät geöffnet.

Die erste Committee stattete über die ihr eingehändigten Zuschriften folgenden Bericht ab:

No. 1. Enthalte einen Brief von Hrn. Braunsins, welcher ehemals ein Mitglied unserer Synode gewesen; aber jezt in Deutschland ist, worin Er verlangt, daß ihm von dem Hrn. Präsidenten und Secretair dieser Synode ein schriftlich gutes Zeugniß von seiner Amtsführung in diesem Lande möchte zugeschickt werden.

Beschloßen, daß man ihm seine Bitte nicht gewähren könne.

Ferner ein Brief von dem Hrn. Doct. Schwarz Profeßor auf der Universität Heidelberg, worin Er seine Freude zu erkennen gibt, über unser Magazin welches Ihm Hr. Braunsins einhändigte und auch den Wunsch äußert in eine nähere Bekanntschaft mit unserer Synode zu kommen. Zum Beweis seiner Liebe und Hochachtung gegen die Synode, habe Er derselben folgende Schriften gesandt: nemlich, " ein Compendium der Dogmatik; ein Compendium der Pedagogik; eine Schrift über die Kirche u.s.w. in drey Häfte; eine Predigt und Stillings Alter von Ihm selbst geschrieben. Auch zwey Kupferstiche, eines für seine Hoch. Ehrw. dem Hrn. Dr. Helmuth und eines für die Synode.

Beschloßen, Daß dem Hrn. Dr. Schwarz in Heidelberg, unser Magazin von Anfang an, nebst den Verhandlungen der diesjährigen Synode zierlich gebunden zugeschickt werde, auf Kosten der Synode zum Beweis unserer Dankbarkeit und Hochachtung für sein Geschenk, welches Er gefälligst unserer Synode gemacht hat.

Beschloßen, Daß unser Hoch. Ehrw. Senior Dr. Helmuth im Namen der Synode, des Hrn. Dr. Schwarzes Brief beantworte.

2. Ein Brief von der Gemeine in Berlin in Sommerset Caunty, worin die Gemeine dem Hrn. Krügler ein gutes Zeugniß giebt und für seine Aufnahme in die Synode anhält.

Die Sache wurde ins Ministerium verschoben,

3. Ein Brief von Hrn. Münnig, worin er seine Abwesenheit entschuldiget, ℔ 6 60 in die Synodal-Caße schicket und die Liste seiner Getauften u. s. w. übergibt. Ferner zwey Briefe, einer von Hrn. Gottl. Schober aus Nordcarolina und einer von Pastor Quit-

mann aus dem Staat Neu York, worin sie eine nähere Verbindung der Evang. Lutherischen Synoden in den Vereinigten Staaten wünschen.

Beschloßen, Daß Hr. Dr. Schäfer, Hr. Dr. Kurz und die Hrn. Pastores Lochman und Endreß auf Seiten der Prediger und auf Seiten der Abgeordneten, die Herren Demuth, Keller und Schorr eine Committee ausmachen sollen, mit Hrn. Schober die Sache einer solchen Vereinigung der Synoden zu untersuchen und so bald als möglich einen Plan darüber zu entwerfen.

4. Enthaltet Entschuldigungs-Schreiben von den Hrn. Knoske, Flohr und Stauch. Die Entschuldigungen wurden angenommen und weil Hr. Stauch zugleich um eine Agende und einige Ministerial Ordnungen anhält; so wurde

Beschloßen, Daß dem Hrn. Stauch eine Agende und 12 Ministerial Ordnungen als ein Present sollen zugeschickt werden.

5. Ein Brief von Maccungie von drey Männer unterschrieben, berichtet, daß eine Parthie der Gemeine den Hrn. Stecher nicht für ihren Prediger anerkennen wolle und glauben daß nur ein unpartheyischer Prediger, Friede und Ruhe in ihrer Gemeine wieder herstellen könne.

Beschloßen, Die Sache noch aufzuschieben.

Die Sitzung wurde mit Gebet geschloßen.

Diesen Abend predigte Herr Pastor Mühlenberg über 1. Cor. 7. 31.

Dienstag Vormittags um 9 Uhr.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebät geöffnet.

Eine Committee wurde bestimmt die Rechnung des Schatzmeisters zu untersuchen. Die Herr Pastor Ernst und die Abgeordnete Chr. Jac. Hütter und Henzel machten die Committee aus.

Die Maccungier Sache wurde jezt wieder vorgenommen und nach einigen ernsthaften Bemerkungen, wurde

Beschloßen, daß, weil Hr. Stecher den Schlüßen der Vorjährigen Synode gewäß zum anderumal rechtmäßig als Prediger der Maccungier Gemeine erwählt worden, Die Synode sich diesmal nicht weiter in die Sache besagter Gemeine einlaßen könne und, daß, im Fall die Minorität der Gemeine Hrn. Stecher (gewaltsamer Weise) nicht erlauben wolle, in der Kirche zu predigen, keinem andern unsern Mitbrüdern, die Erlaubniß gestattet werden könne, so lange diese Lage der Dinge dauert, in der Gemeine Amtsgeschäfte zu verrichten.

Die 2te Committee stattete nun ihren Bericht ab.

1. Enthalte ein Brief von Hr. F. Ch. Schäfer aus Neuyork, worin er seine Abwesenheit entschuldiget und versichert, daß es der Synode im York Staat sehr angenehm wäre, wenn unsere Synode nächsten Herbst einen Abgeordneten zur Yorker Synode schickte.

Beschloßen, daß Secretäir Jäger dies Jahr unser Abgeordneter zur Yorker Synode seyn soll.

2. Ein Brief von unserm HochEhrw. Senior Hrn. Dr. Helmuth. Wurde ins Ministerium verschoben.

3. Ein Brief von Hrn. Plitt, worin er seine Abwesenheit entschuldiget und einen jungen Mann Namens Kurz als Applicant empfiehlt. Wurde ins Ministerium verschoben.

4. Ein Brief von Hrn. Pastor Walter, worin er seine Abwesenheit entschuldiget, die Liste seiner Getauften u.s.w. überschickt und zugleich meldet, daß Er $ 18 für die Synodal Caße gesammelt und übersendet habe. Er wünschet der Synode Gottes Seegen zu ihren Geschäften.

5. Ein Brief von Hrn. Rupert, worin er meldet, daß er seine Gemeinen verlaßen und nach Meadville gezogen sey. Die Synode ist ganz damit zufrieden.

6. Ein Brief von Hrn. Pastor Carpenter, worin er seine Abwesenheit entschuldiget und einen jungen Mann Namens H. A. Kurz der Synode zur weitern Beförderung empfiehlt. Wurde ins Ministerium verschoben.

7. Ein Brief von Cumberland Caunty im Staat Maryland, worin die Gemeine ihre Zufriedenheit mit Hrn. Heyer bezeuget. Die Synode freut sich herzlich darüber.

8. Einige Briefe von den Gemeinen, Stumpstaun, Jonestaun und Walmers, worin sie der Wunsch äußern, den Hrn. Joh. Stein zum Prediger zu haben.

Beschloßen, Daß es dem Hrn. Stein erlaubt seyn soll, sie anzunehmen, wenn er im Examine besteht.

9. Ein Brief von Hrn. Heyer selbst, worin er seine Abwesenheit entschuldiget und meldet, daß sich die Wittwen Colson und Buttler, für die Unterstützung der Synode bedanken und fernere Unterstützung verlangen. Weil er Hrn. Lochman $ 2 50 und dem Hrn. Kurtz $ 1 schuldig ist: so verlangt Er, man möchte sie von dem diesjährigen Antheil der Wittwe Buttler befriedigen. Er habe $ 5 für die Synodal-Caße gesammelt, diese mit jene Summen machten $ 8 50 Er verspricht besagtes Geld wieder mit der Wittwe Buttler zu berichtigen. Er verlangt auch die Erneuerung seiner Licenz und überschickt die Liste seiner Get. u.s.w.

Beschloßen, sein Verlangen zu gewähren.

10. Ein Brief von Hr. Schultz, worin Er meldet, daß Er die Gemeine in Jonestaun, in Cambria Caunty angenommen habe. Die Synode ist's zufrieden.

11. Ein Brief aus Jefferson Caunty Kentucky, worin angehalten wird für eine Unterstützung zum Bau einer neuen Kirche.

Beschloßen, daß man ihre Bitte nicht gewähren könne, wegen dem schwachen Zustand unserer Caße.

12. Ein Brief von H. A. Kurz, worin er Nachricht von seiner Amtsführung ertheilt, eine Candidaten Licenz verlangt und berich-

let, er habe auf seiner Reise £10 75 colleetirt; es habe aber seine Reise-Kosten nicht bestritten, weil sich dieselbe beynahe auf 880 belossen. Der junge Herr waget es, der Synode einige Fragen vorzulegen, betreffend die Eintheilung der 10 Gebote und einige Ausdrücke die von einigen bey der Austheilung des heiligen Abendmahls gebraucht werden.

Beschloßen, daß sich die Synode mit der Beantwortung der Fragen jezt nicht abgeben könne.

13. Ein Brief von der Gemeine in Jefferson Caunty, worin sie der Synode dankt, daß sie ihr den Hrn. Kurz gesandt hat und wünschet, daß man ihm eine Candidaten Licenz ertheilen möchte. Wurde ins Ministerium verschoben.

14. Ein Brief von der Gemeine in Nelson Caunty, Kentucky, worin die Gemeine ihre Zufriedenheit mit Hrn. H. A. Kurz bezeugt, seine Abwesenheit entschuldiget und um die Erneuerung seiner Licenz anhält. Wurde ins Ministerium verschoben.

Nun wurde das Protocol der vorigen Synode vorgelesen und die Sitzung mit Gebät geschloßen.

Dienstag Nachmittags um 3 Uhr.

Die Sitzung wurde mit Gebät geöffnet.

Die 3te Committee stattete jezt ihren Bericht ab.

No. 1. Enthaltet einen sehr schönen Brief von Hrn. E. A. Morris, worin er bezeugt, daß er sein Amt aus wichtigen Ursachen niedergelegt habe.

Beschloßen, daß sein Brief der Synode vorgelesen werde. Und nachdem dies geschehen, wurde

Beschloßen, daß der Herr Präsident denselben im Namen der Synode beantworten soll.

2. Ein Brief von dem Hrn. Pastor Geisenhainer Senior, worin er seine Abwesenheit entschuldigt und berichtet, daß er jezt mit seinem Hrn. Sohn die Gemeinen Vincent und Peikland bediene. Er verlangt auch etliche Agenden.

Beschloßen, daß sie ihm gesendet werden sollen.

3. Briefe von dem Kirchenrath der St. Joh. Kirche in Leykensdälly, worin sie anhalten, daß die Synode Anstalten treffen möchte die Gemeinen, die Zeithero mit dieser Gemeine in Verbindung gestanden in zwey Pfarrsitze zu vertheilen.

Beschloßen, die Sache aufzuschieben in den Bericht der 4ten Committee.

4. Ein Brief von den Blauberger Gemeinen, worin sie sich entschuldigen, daß sie keinen Abgeordneten gesandt haben und empfehlen bestens ihren Prediger den Hrn. Germann.

Die Synode ist wohl damit zufrieden.

5. Ein Brief von der Gemeine in Grünfield, worin sie bittet, daß doch das Ministerium dem Hrn. Schmück erlauben möchte, bey ihnen das heilige Abendmahl zu halten. Wurde ins Ministerium verschoben.

Nun wurde mündliche Nachricht ertheilt durch Hrn. Rebenack von Huntingdon und durch den Hrn. Präsidenten von Williamsburg und den Gemeinen umher. Worauf Hr. Schmück erklärte, daß er die Gemeinen nicht annehmen wolle.

Die 4te Committee stattete nun Bericht ab.

No. 1. Enthalte ein Brief vom Hrn. Candidat Jäger worin er Krankheit in der Familie als die Haupturſache ſeiner Abweſenheit angibt und die Erneuerung ſeiner Licenz verlangt.

Die Entſchuldigung wurde angenommen.

2. Ein Brief von der Gemeine in Hummeltaun, worinn ſie verlangt, daß etliche von der Synode beſtimmte Prediger bey ihnen predigen möchten und wünſchen in Verbindung mit der Bindnagels und Marx Gemeine eine neue Wahl, für einen neuen Prediger, damit die Trennung der Gemeinen verhütet werde.

Beſchloßen, die Sache in den Bericht der 6ten Committee aufzuſchieben.

3. Ein Brief von einigen Gemeinen in Schuylkill Caunty, worin ſie ihre Zufriedenheit mit Hrn. Gottlieb Jäger bezeugen und ihn zu ihrem Lehrer begehren. Wurde ins Miniſterium verſchoben.

4. Ein Brief von den 7 Gemeinen des Hrn. Hempings, worin ſie ihre Zufriedenheit mit ihrem Prediger zu erkennen geben und erklären, daß ſie in keine Verbindung mit der St. Joh. Kirche in Leykensvälly treten können, weil ſie davon eine Trennung der Gemeinen befürchten.

Beſchloßen, daß der St. Joh. Kirche in Leykensvälly eine Zuſchrift zugeſandt werde, ſie zu ermahnen, ſich mit den 7 andern Gemeinen zu vereinigen.

5. Ein Brief von Hrn. Joh. Goeſeman von Sömmerſett, worin er ſeine Neigung zum Predigtamt äußert, einen Schuldienſt und dabey eine Gelegenheit bey einem Prediger ſein Studiren fortzuſetzen begehret. Wurde ins Miniſterium verſchoben.

Die 5te Committee ſtattete Bericht ab.

No. 1. Enthaltet ein Brief von der Gemeine in Hilltaun u. ſ. w. worin ſie ihre Zufriedenheit bezeugen mit ihrem Pred. Hrn. Weyand.

Die Synode freuet ſich darüber.

2. Ein Brief von Hrn. Stock, worin er ſeine große Armuth beklagt, Mangel an Brod befürchtet und eine Beyſteuer aus der Synodal-Caße verlangt.

Beſchloßen, daß dem Hrn. Stock £5 aus der Synodalcaße ſollen gegeben werden. Und weil er auch ein Troſtſchreiben und einen guten Rath verlangt, wie er ſich in ſeinen mißlichen Umſtänden verhalten ſoll: ſo wurde

Beſchloßen, daß Hr. Paſtor Lochman ihm im Namen der Synode ein ſolches beſorgen ſoll.

3. Briefe von 3 Gemeinen, worin dieſelbe ihrem Prediger Hrn. Schmück ein gutes Zeugniß geben. Die Synode freuet ſich darüber.

4. Ein Brief von Hrn. Schultz, worin er bittet die Synode möchte ihm £60 vorſchießen, weil er ihrer jezt bedürftig ſey und verſpricht

dieselbe durch jährlichen Abtrag von $20 wieder in die Caße zurück zu bezahlen.

Beschloßen, die Sache aufzuschieben.

5. Ein Brief von Hrn. Rebas, worin er seine Abwesenheit entschuldiget und berichtet daß er 8 Gemeinen habe und verlanget einen Prediger in dieselbe Gegend, der ihm einige Gemeine abnehme und bediene. Er entschuldiget seine und des Hrn. Schindels Abwesenheit nnd überschickt ihre Listen der Getauften u. s. w.

Beschloßen, daß, wenn ein Prediger dahin gehen will: so soll er sich zuvor bey dem Hrn. Präsidenten melden.

Die Committee die bestimmt war die Rechnung des Hrn. Schatzmeisters zu untersuchen, stattete ihren Bericht ab, wie folgt: "Daß sie dieselbe völlig richtig befunden. Und, daß sich gegenwärtig eine Bilanz von $465 90 in der Caße befinde; unter welchen aber $20 unächtes Geld in Banknoten sind, wie auch $11 50 ungangbare Noten. Die Committee räth daher der Synode, die $20 unächtes Geld nicht länger in der Caße zu laßen und dann würde die wahre Bilanz $445 90 seyn.

Beschloßen, daß der Secretair diese unächte Noten sogleich vernichten soll. Welches dann auch geschehen ist.

Nun stattete die 6te Committee endlich ihren Bericht ab.

No. 1. Enthalte einen Brief vom Hrn. Pfarrer Molther, worin er seine Freude über sein Hierseyn bey der Synode bezeuget und um Aufnahme in die Synode und Gemeinen unter uns bittet. Wurde ins Ministerium verschoben.

2. Ein Brief von 4 Gemeinen in Cumberland Caunty Pennsyl. um Neuvill herum, worin sie für einen Prediger anhalten und ihm hinlängliche Unterstützung versprechen.

Beschloßen, für sie zu sorgen.

3. Einige Briefe von verschiedenen Gemeinen in Brothersvally SommersettCaunty, worin sie den Wunsch äußern, den Hrn. Krügler zum Prediger zu haben.

Beschloßen, daß dem Hrn. Krügler erlaubt seyn soll, sie anzunehmen, im Fall er im Examine besteht.

4. Ein Brief von 7 Gemeinen in York Caunty die Hr. Herbst junior verlaßen, worin sie für einen Prediger anhalten und ihm eine reichliche Versorgung versprechen.

Beschloßen, daß den Gemeinen Kreutzkrick, Schocholy, Stehlis und Freys angerathen werde, den Hrn. Pastor Gräber zu ihrem Prediger anzunehmen und, daß ein anderer Prediger unserer Verbindung die übrige Gemeinen annehmen möge.

5. Eine Bittschrift von Mittletaun, Maryland und denen darzu gehörigen Gemeinen, die Hr. Gräber verlaßen, worin sie für Hrn. Kehler als Prediger bitten und im Fall es ihm nicht erlaubt werden sollte, für einen andern guten Prediger.

Beschloßen, daß es dem Hrn. Kehler erlaubt seyn soll besagte Gemeinen anzunehmen.

6. Ein Brief von Milford, worin die Gemeine wünschet, den Hrn. Krügler zum Prediger zu haben. Dies bezieht sich auf No

7. Ein Brief von Hrn. Carl Demme, worin er berichtet, daß er auf den Universitäten Halle und Goettingen Theologie studirt habe; seine jetzige Lage erwähnet und um Aufnahme in unsere Verbindung bittet.

Beschloßen, daß eine Committee bestimt werden soll und, daß die Committee bestehen soll, aus den Hrn. Rothrauf, Grob, Müller und Ernst, als Prediger, und aus den Hrn. Brotzmann, Gelwicks und Wahrdt, als Abgeordnete, betreffend die Sache des Hrn. Demme.

8. Ein Brief von der Bindnagels Gemeine in Londonderry Taunschip, Libanon Caunty, worin die Gemeine für den Dienst des Hrn. Germans anhält.

9. Ein Brief von Hrn. Pastor Henkel. Auf Vorschlag der Committee wurde er vorgelesen. Und weil darin eine Klage erwähnet wird gegen Hrn. Meierheffer, ohne sie zu specificiren, so wurde

Beschloßen, daß der Hr. Präsident, dem Hrn. Henkel anzeigen möchte, daß die Synode auf seine Anklage gegen den Hrn. Meierheffer keine Rücksicht nehmen könne, weil er sie nicht specificirt habe.

10. Ein Brief von Abbotstaun, worin die Gemeine ihren Predigerlosen Zustand beklagt und für den Dienst des Hrn. Pastor Melsheimers dringend bittet.

Beschloßen, daß die Synode völlig damit zufrieden sey, wenn Hr. Melsheimer die Gemeine annimmt.

Nun sammlete der Hr. Schatzmeister das Geld für die Synodal Caße und es fand sich am Ende, daß die Summe von 618 Thaler und 19 Cents eingekommen.

Auch übergaben die Herren Prediger ihre Listen von den Getauften u. s. w. wie hier folget:

	Gem.	Get.	Confir.	Com.	Begr.	Schy.
Herr Dr. Kurz	1.	98.		220.	72.	1.
—— Schäfer,	1.	247.	59.	856.	97.	5.
Hr. Past. Jäger,	4.	168.	102.	670.	57.	12.
— Schmucker,	3.	172.	113.	546.	60.	6.
Lochman,	5.	149.	73.	484.	26.	3.
Endreß,	1.	140.	53.	367.	48.	1.
Stauch,		122.	20.	259.	15.	6.
Rothrauf	4.	125.	51.	308.	24.	4.
Herbst, Sen.	4.	118.				
Grob,	3.	98.	45.	700.	4.	
Mühlenberg,	4.	165.	102.	625.	28.	4.
Möller,	4.	152.	39.	376.	34.	1.
Röller,	5.	149.	59.	532.	33.	3.
Walter,	8.	230.	60.	628.	38.	12.
Rebenack,	4.	52.	14.	144.	6.	
Haas,	4.	82.	58.	298.	23.	
F. D. Schäfer,	1.	196.	51.	497.	29.	1.
Mensch,	4.	104.	45.	304.	16.	4.
Melsheimer,	4.	125.	245.	607.	47.	4.
Hecht,	2.	124.		203.	37.	1.

	Gem.	Get.	Confir.	Com.	Begr.	Schu.
Herren Müller,	3.	137.	68.	660.	24.	5.
Flohr,		164.	28.	301.	27.	3.
Knoske,	7.	230.	52.	1092.	33.	
Ulrich,	6.	155.	73.	950.	31.	6.
Ernst,	5.	152.	40.	381.	36.	4.
Diaconi.						
Herren Rehman,	4.	140.	113.	571.	15.	1.
Engel,	7.	100.	64.	480	35.	8.
Meendsen,	7.	162.	102.	853.	82.	6.
Keßler,		68.	19.	161.	14.	3.
Becker,	3.	117.	62.	250.	35.	2.
Sackmann,	3.	65.	42.	153.	10.	
Münnig,		191.	141.	692.	60.	8.
Heim,	7.	212.	63.	464.	25.	9.
Tiedeman,	5.	99.	72.	120.	23.	
Hemping,	7.	238.	70.	907.	25.	7.
Schindel,		136.	92.	924.	16.	3.
Herbst jun.	5.	196.	49.	454.	31.	3.
Filbert,	6.	118.	66.	502.	43.	3.
Reck,	5.	150.	126.	815.	18.	
Probst,	4.	219.	65.	516.	43.	4.
Strein,	5.	102.	38.	350.	14.	4.
Döring u. Wordman	6.	171,	78.	825.	37.	8.
Candidaten.						
Herren Osterloh,	4.	94.	20.	185.	8.	1.
Weyand,	3.	60.	19.	338.	12.	1.
Heim jun.	8.	246.	83.	507.	17.	8.
B. Kurz,	5.	149.	112.	600.	30.	3.
Keller,	8.	213.	84.	761.	30.	2.
Meierheffer,	1.	163.	55.	251.	12.	3.
Crusy,	1.	7.	33.	43.		1.
Rebas,		147.	35.	205.	21.	5.
Cromer,	1.	31.			1.	
Heyer,		60.	60.	250.	7.	1.
Stecher,	4.	92.	78.	579.	17.	3.
Kehler,	3.	49.		120.	5.	
Trumbauer,	2.	56.	46.	136.	9.	3.
Haal,	8.	130.	30.	420.	16.	4.
Keßler,	2.	165.	43.	234.	4.	2.
Geisenhainer,	2.	45.	52.	250.	8.	3.
German,	3.	113.	20.	134.	7.	3,
Schulz,	2.	42.	5.	15.	2.	1.
Schmück,	5.	77.	138.	373.	4.	2.
Müller,	3.	130.	65.	650.	23.	2.
Gräber,	4.	47.	37.	316.	9.	3.
H. A. Kurz,		52.			4.	

Die Sitzung wurde nun mit Gebät geschloßen.

Diesen Abend predigte Hr. Reck in der lutherischen Kirche über Gal. 6. 14. Hr. Hecht in der Reformirten Kirche über 1 Pet. 2. 21. und Herr Herbst Senior in der Otterbeins Kirche über Joh. 14. 23.

Mittwoch Morgens um 9 Uhr.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebät geöffnet.

Die Committee die bestimmt war die Sache des Hrn. Demme und der 3 Gemeinen Hummeltaun, Maxe und Bindnagels zu untersuchen stattete folgenden Bericht ab:— "Nach den schriftlichen und mündlichen Zeugnißen zu urtheilen, erhellet, daß die Gemeine zu Bindnagels so sehr für den Hrn. German und die andern Gemeinen für Hrn. Demme eingenommen sind, daß sie sich lieber trennen, als ihren Prediger aufgeben wollen. Die Committee hat alles gethan, was sie nur thun konnte um die Gemeinen wieder zu vereinigen; aber alles vergeblich. Die Committee schlägt vor, man soll die Sache laßen, wie sie gegenwärtig ist, besonders, weil es scheinet, daß es der Wunsch des Predigers und der Gemeine ist, daß die Sachen bleiben möchten wie sie sind. Die Synode würde alsdann keine Schuld haben, wenn es den Gemeinen nicht nach Wunsch gehen sollte.

Beschloßen, daß der Bericht und der Rath der Committe angenommen werden soll.

Wegen den noch übrigen Magazine wurde Beschloßen, daß sie alle nach Harrisburg zum Hrn. Lochman gesandt werden sollen, damit er sie auf Kosten der Synode sortiren laßen möge.

Weil Hr. G. Schäffer und Maund ihr Copyrecht über die Agende der Synode übertragen wollen: so wurde

Beschloßen, daß davon, in den diesjahrigen Verhandlungen der Synode, Nachricht gegeben werden soll.

Beschloßen, daß dem Hrn. G. Schäffer und Maund eine Order gegeben werden soll, an den Schatzmeister der Synode, um aus der Caße an ihn zu bezahlen $ 510. 59½ Cents für den Druck von 1475 Stück Agenden und für die übrige damit verbundene Unkosten.

Hierauf übergaben die Hrn. G Schäffer und Maund ihr Copyrecht über die Agende in folgenden Worten:—"Wir die Unterschriebene bezeugen, daß wir, nachdem wir den völligen Werth empfangen das Copyrecht über die Agende dem Ehrw. J. G. Schmucker Präsident der Deutsch Evangl. Luth. Synode in Pennsylvanien und den benachbarten Staaten und seinen Nachfolgern zum völligen Gebrauch und Nutzen besagter Synode übergeben haben. G. Schäffer und Maund Geschehen, Baltimore den 8ten Juni 1819.

Beschloßen, daß einem jeden Prediger und jeder Gemeine in unserer Verbindung, ein Exemplar unserer Agende unentgeltlich überreicht werden soll.

Beschloßen, daß der Hr. Secretär sich auf Kosten der Synode 2 Bü-

cher anschaffen soll, um in dieselbe die Namen der Prediger, der Gemeinen und was ein jeder jahrlich in die Caße bringet, einzutragen.

Beschloßen, daß die, nach der Austheilung noch übrige Agenden, dem Hrn. G Schäffer Buchhändler in Baltimore übergeben werden sollen um sie für die Synode zu 50 Cents das Stück zu verkaufen.

Nun stattete Hr. Pastor Endreß einen mündlichen Bericht ab im Namen der Committee die voriges Jahr bestimmt wurde, mit einer Committee der Hoch Ehrw. Reformirten Synode über die Sache der Franklin College in Lancaster zu conferiren.

Beschloßen, daß aus unserer Synodal-Caße $ 100 zur Unterstützung der College in Lancaster gegeben werden sollen, wenn die Ehrw. Synode der Reformirten ein ähnliches thut.

Beschloßen, daß eine Committee auf unserer Seite bestimmt werde um bey der nächsten Synode der Reformirten in Lancaster, mit einer Committee derselben einen Plan zu einem Theologischen Seminarium zu entwerfen.

Beschloßen, daß die Herren Pastores Schmucker, Endreß, Lochman, Mühlenberg und Ernst die Committee ausmachen sollen.

Beschloßen, daß durch den Hrn. Endreß, der Ehrw. Reformirten Synode, die sich nächstens in Lancaster versammelt 50 Exemplare von den Verhandlungen unserer diesjährigen Synode sollen zugeschickt werden.

Die Sitzung wurde mit Gebät geschloßen.

Mittwoch Nachmittags um 3 Uhr.

Die Sitzung wurde mit Gebät eröffnet.

Nun wurde beschloßen, daß der Hr. Secretär 500 Stück der Verhandlungen der diesjährigen Synode drucken laßen solle und, daß ein jeder unserer Prediger und jeder unserer Gemeinen ein Stück bekommen soll.

Die Committee die bestimmt war einen Plan für eine General Synode zu entwerfen stattete ihren Bericht ab.

Beschloßen, die Sache noch bis Morgen aufzuschieben.

Auf die Frage, sollen Reise Prediger bestimmt werden: wurde beschloßen, die Sache ins Ministerium aufzuschieben.

Auch wurde jezt beschloßen, daß der Hr. Präsident eine ernstliche Erinnerung machen soll, betreffend die Herren, die unter der Sitzung zu viel abwesend sind.

Die Sitzung wurde mit Gebät geschloßen.

Donnerstag Vormittags um 6 Uhr.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebät eröffnet.

Die aufgeschobene Sache der General Synode wurde wieder vorgenommen.

Beschloßen, die Sache auf Stimmen ankommen zu laßen und es fand sich daß 42 für und 8 gegen dieselbe waren.

Beschloßen auf Vorschlag der Committee, daß der Plan dem Hrn. Endreß zur Correctur übergeben werden soll. Daß er 600 Stück davon Drucken laßen und sie dem Hrn. President überschicken soll, damit er jedem Prediger und jeder Gemeine ein Stück zusenden könne.

Beschloßen, daß Hr. Dr. Kurtz dem Hrn. Schober 30 Stück zuschicken soll.

Beschloßen, daß jeder Prediger unserer Verbindung dem Hrn. Secretär seinen Namen, den Namen seines Wohnorts, Namen und Anzahl seiner Gemeinen überschicken soll.

Beschloßen jeder von unsern Wittwen $ 16 zu geben für dieses Jahr.

Auf des Hrn. Schulzes Ansuchen wurde nun

Beschloßen, daß man seine Bitte nicht gewähren könne.

Die Wahl für die Zeit und den Ort der nächsten Synode wurde gehalten. Lancaster wurde für den Ort und das Fest Trinitatis für die Zeit bestimmt.

Nun schloß der Hr. Präsident die Synodal-Versammlung mit Gesang und Gebät und entließ dieselbe mit den herzlichsten Segenswünschen.

Ministerial Versammlung.

Die Geschäfte wurden noch Vormittags angefangen.

Die Hrn. Candidaten übergaben ihre Schriften, durch die Hrn. Prediger, denen sie zur Durchsicht übergeben waren.

Folgende Applicante waren gegenwärtig: Hr. Gottlieb Jäger, Wachter, Demme, Kraut, Krügler, Stein, Meier und Kurz.

Committeen wurden bestimmt die Applicanten zu examiniren.

Zur 1sten Committe gehörten die Hrn. Dr. Schäfer, Lochman, Endreß, und Mühlenberg. Sie hatten die Hrn. Wachter, Kraut, Jäger und Demme.

Zur 2ten Committee gehörten die Hrn. Rothrauf, Hecht, Ernst, und Reck. Sie hatten die Hrn. Krügler, Stein, Meier und Kurz.

Nun entfernten sich die Herrn Candidaten und Applicanten und das Ministerium nahm nun die aufgeschobene Sachen vor.

1stens. Die Sache des Hrn Cromers. Das Ministerium hörte die Klagen gegen ihn mit innigster Wehmuth an, und glaubte, daß dieselben ihre völlige Richtigkeit haben.

Beschloßen, daß seine Licenz nicht wieder erneuert werden soll.

Die Committee, die bestimmt war die Applicanten zu examiniren stattete ein gutes Zeugniß für dieselbe ab, mit einigen Ausnahmen.

Beschloßen, daß Hr. Demme eine Candidaten Licenz haben soll desgleichen, Hr. Kraut, wenn er einen Beruf bekömmt.

Beschloßen, daß Hr. Wachter auch eine haben soll, wenn er in den Staat Tenesee nach Bedford Caunty, auf eigene Kosten als Reiseprediger reisen will.

Die Herren Krügler und Stein sollen eine Candidaten Licenz bekommen. Hr. Gottlieb Jäger eine Catecheten Licenz, in die Gemeinen die ihn berufen haben. Aber unter Aufsicht des Hrn. Engels.

Beschloßen, daß dem Hrn. Applicant Kurz angerathen werde sich an einen schicklichen Lehrer zu wenden um sein Studium fortzusetzen und wenn er unter der Hand Gemeinen bekommt: so sollen ihm die Beamten eine Catecheten Licenz ertheilen.

Die Sitzung wurde mit Gebät geschloßen.

Donnerstag Nachmittags um 3 Uhr.

Die Sitzung wurde mit Gebät eröffnet.

Auf Vorschlag des Hrn. Schobers wurde

Beschloßen, daß diese Synode hinführo keinen Ausländer in ihre Verbindung aufnehmen will, er habe dann zum wenigsten 3 Jahre in den Vereinigten Staaten gewohnt; außer er werde uns als ein ordinirter Prediger von guter Aufführung aus Europa von würdigen Männern empfohlen.

2tens. Das Verlangen der Gemeine zu Berlin, Hrn. Krügler zum Prediger zu haben, wurde genehmiget.

3tens. Der Brief unsers Hoch. Ehrw. Seniors wurde gelesen und nach allen Puncten in Ueberlegung genommen.

Beschloßen, daß der Hr. Präsident ihn beantworte.

4tens. Hr. Plitts Brief wurde gelesen und die Entschuldigung seiner Abwesenheit angenommen.

5tens. Hr. Carpenters Brief wurde unter großer Aufmerksamkeit und mit vieler Theilnahme gelesen. Das Ministerium bedauert sehr, daß unser würdiger Herr Carpenter auch in seinen Gemeinen mit dem Englischen beunruhiget wird und räth ihm sich nach der Mehrheit seiner Gemeine zu richten.

5tens. Das Ministerium räth dem Hrn. Goeseman sich an irgend einen schicklichen Lehrer unserer Verbindung zu wenden, um sein Studium fortzusetzen.

7tens. Auf Hrn. Molthers Ansuchen wurde nun beschloßen, daß er von uns als ein Mitglied anerkannt werden soll, wenn der Herr Präsident der Yorker Synode unserm Hrn. Präsidenten das gute Zeugniß für ihn gibt, daß er ein Mitglied ihres Ministerii war und als Prediger unter ihnen einen unbescholtenen Wandel geführet habe.

Die Herren Prediger denen die Schriften der Hrn. Candidaten zur Durchsicht übergeben waren, statteten nun Bericht darüber ab, und ihr Urtheil fiel gröstentheils günstig für die Candidaten aus. Doch wurde ernstlich bemerkt, daß sich einige im Rechtschreiben beßer üben sollten.

Beschloßen, daß ihre Licenzen wieder erneuert werden sollen.

Beschloßen, daß dem Hrn. H. A. Kurz eine Candidaten Licenz ertheilt werden soll.

Beschloßen, daß die Herren Osterloh, Meierheffer, Keller, Kurz und Heim jun. diesen Abend in der Kirche zu Diaconen ordinirt werden sollen, und daß der Hr. Präsident den Hrn. Candidaten und Catecheten ihre Pflichten öffentlich vorlesen soll. Nun wurde die Sitzung mit Gebät geschloßen.

Besagte Herren wurden denn auch diesen Abend, Kraft des Schlußes feyerlich in der Kirche vor dem Angesichte Gottes und der Gemeine, durch die Beamten und durch die, die sie aßistirten zu Diaconen ordinirt. Und die Herren Wachter, Kraut, Krügler, Stein und Demme wurden zu Candidaten und Hr. Gottlieb Jäger zum Catecheten licenciret.

Freytags Morgens früh wurden noch einige Sachen abgethan.

1. Dem Hrn. Osterloh wurde erlaubt die Gemeinen zu besuchen, die Hr. Rebas wünschet besucht zu haben.

2. Dem Hrn. Stein wurde erlaubt, auf seiner Heimreise in den Gemeinen in York Caunty, die Hr. Herbst verlaßen, zu predigen, und wenn sie einen Beruf an ihn machen, sie anzunehmen.

Nach geendigten Geschäften wurde gesungen und der Herr Präsident schloß mit einem herzlichen Gebät.

Dem barmherzigen Gott und Heiland sey herzlich gedanket für seinen Gnaden Beystand, den er zur Verrichtung so vieler Geschäfte verliehen und für den edlen Frieden, den er unter uns erhalten. Er laße alle unsere Verrichtungen zu seiner Ehre und zum großen Segen seiner Kirche gereichen um Christi Willen—Amen.

Es bezeugts,

Joh. Con. Jäger, P. T. Secretär.

☞Berichtigung.—In der 15ten Zeile, dieser 18ten Seite, anstatt "Hrn. Stein" lese "Hrn. Stecher."——